



INFO

NO. 4

Februar 1992

Informationsblatt des SATUS LUZERN Turn- und Sportverein

Der Präsident hat das Wort

Sehr geehrte Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, liebe Turnerinnen und Turner, Sportlerinnen und Sportler.

Über die Zukunft des SATUS wird immer wieder philosophiert, diskutiert und geschrieben. Im SATUS SPORT No. 6, vom 5. Februar 1992, konnte ein interessanter Leitartikel gelesen werden.

Da viele INFO-LeserInnen diesen Artikel nicht gelesen haben, erlaube ich mir, einige Gedanken des SATUS USTER aufzunehmen, der zum bekannten Schluss kommt, dass der politische Sport ausgedient hat. Was könnte also das "A" im SATUS-Namen bedeuten?

Das "A" in unserem Namen steht heute etwa für:

Aufgeschlossen - Wir betrachten die Sportszene ohne Scheuklappen, nehmen die neuen sportlichen Bedürfnisse der jungen und älteren Menschen aufgeschlossen wahr und stillen sie mit dem gesunden Mut zum Risiko.

Aufwertung - Mit unserer sportlichen Jugendarbeit leisten wir wertvolle Beiträge zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention.

Ausgleich - Inmitten einer anspruchsvollen, stressenden und komplizierten High-Tech Welt ermöglichen wir den nötigen, entspannenden Ausgleich zur Schule, Ausbildung oder Beruf. Sport im Verein ist am schönsten.

Für heute möchte ich nur diese drei Punkte übernehmen und alle LeserInnen auffordern, weitere, für das "A" typische Möglichkeiten zu erdenken und bei der nächsten Gelegenheit zu formulieren.

"Ausgleich" haben wir wieder einmal am unüber-

troffenen Skitag auf Biel bei Bürglen gefunden. Ausgleich soll uns aber auch die kommende Generalversammlung bringen, wo wir neben einem möglichst kurzen geschäftlichen Teil, die Kameradschaft und das gemeinsame Zusammensein pflegen wollen. Die GV findet am Donnerstag, 19. März 1992, im Hotel Anker statt und beginnt bereits um 19.00 Uhr. Dafür wird aber zuerst ein kleines Nachtessen serviert. So können wir frisch gestärkt und gut gelaunt die geschäftlichen Traktanden erarbeiten.

Ich erwarte viele Teilnehmer und freue mich auf interessante Diskussionen, die sicher vor und nach der eigentlichen GV-Tätigkeit geführt werden können.

Vielleicht unterhalten wir uns auch über die Bedeutung, die wir, die Riegen im SATUS LUZERN, dem "A" im SATUS-Namen geben.

In diesem Sinne grüsse ich freundlich
Hans Konrad, Präsident



In perfekter Hocke dem Ziel entgegen !

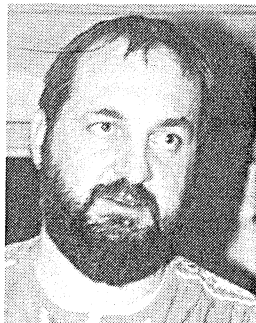
Den Bericht vom Skiweekend und weitere Fotos auf Seite 6 und 7.

Das aktuelle Interview heute mit:

René Dittli

Steckbrief:

Name: Dittli
 Vorname: René
 Geboren: 30.6.1947 in Luzern
 Bürgerort: Gurtellen UR
 Sternzeichen: Krebs
 Zivilstand: verheiratet mit Hedi
 Kinder: Tino, Maja
 Beruf: Elektromonteur
 Militär: Gefr. TT Betr. KP11
 Parteizugehörigkeit: SP
 Freizeitbeschäftigung: Jassen, Bergwandern
 Lieblings - Essen: Piccata, Selbstgekochtes
 - Getränk: Bier
 - Lektüre: Western
 - Musik: Ländler
 - Schauspieler: Laurel + Hardy
 - Farbe: blau
 - Politiker: Willi Brandt



INFO: Du bist in Luzern geboren und aufgewachsen. Was gefällt Dir an Luzern besonders?

René: Der Winter, wenn fast keine Touristen hier sind und Luzern den Luzernern gehört.

INFO: Welches sind Deine Stärken?

René: Zuverlässigkeit.

INFO: Welches sind Deine Schwächen?

René: Ich kann nie nein sagen !

INFO: Seit wann bist Du im SATUS LUZERN?

René: Seit 1969.

INFO: In welcher Riege?

René: In der Männerriege, resp. bei den Faustballern.

INFO: Welches war Dein eindrücklichstes Erlebnis im SATUS?

René: Das Turnfest 1970 in Schaffhausen.

INFO: Welches war Dein schlimmstes Erlebnis im SATUS?

René: Mein Unfall am Turnfest 1987 in Wil. Ich bin bei den Handballern eingesprungen als Torwart und habe mir dabei den Arm gebrochen.

INFO: Seit wann bist Du im Vorstand?

René: Seit 1979

INFO: Seit wann bist Du TK-Chef?

René: Seit 1982

INFO: Welches sind die Gründe für Deinen Rücktritt als TK-Chef per GV 92?

René: Motivationsprobleme und Mehrbeanspruchung im Beruf.

INFO: Du hast viele Skiweekends und Wanderungen

organisiert. Weisst Du wieviele?

René: Nicht genau. Es müssen Dutzende sein.

INFO: Bleibst Du aktiv dem Verein erhalten? In Welcher Riege?

René: Ja. In der Männerriege als Faustballer.

INFO: Hast Du noch einen Wunsch?

René: Ja. Dass sich mehr Leute, vor allem junge, in unserem Verein engagieren und auch im Vorstand mit-helfen.

Das INFO dankt René für seine langjährigen Dienste im SATUS LUZERN und wünscht ihm für die Zukunft noch viele schöne und erholsame Stunden ohne Stress und Ärger.

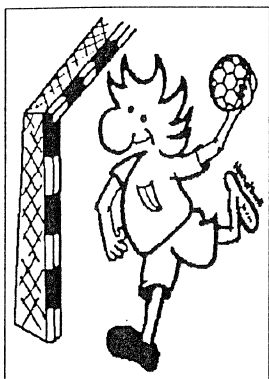
Die Geburtstagskinder

55 Jahre	Kurt Blaser, Männerriege geb. 21. 03. 1937
50 Jahre	Marlies Glückler, Turnerinnen geb. 08. 01. 1942 Marlene Marantelli, Volleyball geb. 08. 03. 1942
40 Jahre	Lisbeth Gisler, Turnerinnen geb. 15. 01. 1952 Otti Meier, Vizepräsident geb. 30. 01. 1952 Thesy Wittwer, Turnerinnen geb. 08. 06. 1952
30 Jahre	Stefan Furrer, Handball geb. 15. 06. 1962
20 Jahre	Roger Wicki, Handball geb. 01. 05. 1972

LOTTO LOTTO LOTTO

Am 7. / 8. März 1992 findet im Hotel Anker das Lotto der Frauenriege statt.

Alle **SATUS**-Mitglieder sind eingeladen mitzu-helfen, dass auch dieses Lotto wieder ein Erfolg wird.



Handballriege

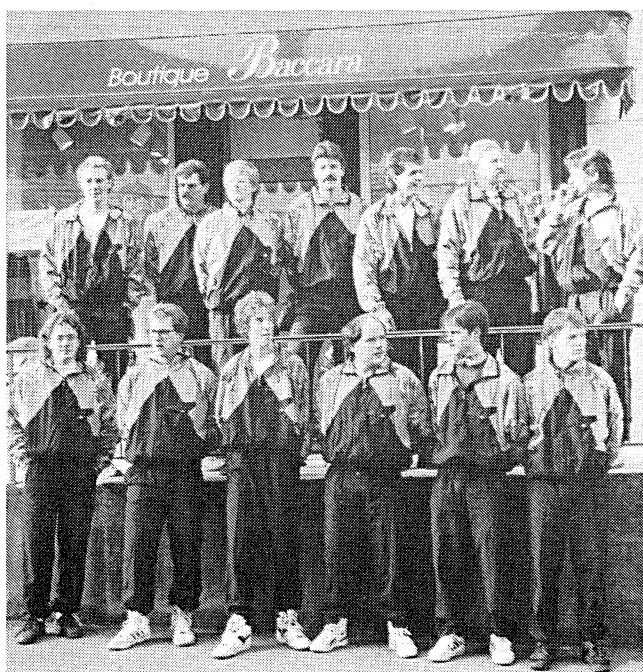
Handballer neu eingekleidet

Farbe kommt dort in die teilweise tristen Turnhallen, wo die Handballer des SATUS

LUZERN seit Anfang Dezember 1991 zu den Meisterschaftsspielen mit neuen, in frechen Farben gehaltenen Trainingsanzügen, einlaufen.

Der Einheits-Look wurde durch Sponsoring der Boutique **BACCARA** möglich. Inhaberin Frau Slattner führt je eine Kleider-Boutique für gehobnere Ansprüche in Weggis und im Hotel Graziella in Hertenstein.

Der wertvolle Kontakt zu Frau Slattner kam - wie könnte es anders sein - durch Häse Markzoll zustande. Häse mit seinem Deco-Atelier ist für die verkaufsfördernde Gestaltung der Schaufenster der beiden Baccara-Boutiquen zuständig.



Die 4. Liga Handballer in den neuen, farbenprächtigen Trainingsanzügen.

Am 7.12.91 bat Initiator Häse zum Phototermin in Weggis. Das Personal der Boutique Baccara wartete mit einem Apéro für die Handballer auf. Die Besichtigung der Verkaufslokalitäten liess das Herz der modebewussten Handballer höher schlagen und mancher profitierte von den grosszügigen Rabatten!

Frau Slattner hat 26 Trainingsanzüge im Verkaufswert von je Fr. 300.- gesponsert. Eine grosszügige Geste. Wir danken Frau Slattner an dieser Stelle nochmals für die wertvolle Unterstützung. Der optische Auftritt der Handballmannschaft als Einheit schätzen wir sehr. Gerne hoffen wir, die Grosszügigkeit in Form von guten Resultaten verdanken zu können.

A.H.

Die Tabelle präsentiert sich nach der Vorrunde und den ersten Rückrundenspielen wie folgt:

4. Liga, M 4	Gruppe 1
1. Goldau 3	8 / 16
2. Inwil	10 / 14
3. Malters 3	7 / 10
4. Wolhusen	8 / 10
5. SATUS LU	8 / 8
6. Hasle	7 / 5
7. Sarnen 2	9 / 3
8. Schw'berg	9 / 0

Junioren

In der Meisterschafts-Vorbereitungsphase besuchten wir, noch als C-Junioren, drei Turniere. In Zug belegten wir den erfreulichen dritten Platz. In Emmenbrücke Platz vier und am Kaufleute-Turnier in Luzern leider nur Platz fünf.

Meisterschaft 1991/92

Zur Saisonvorbereitung besuchten wieder fünf Spieler in den Herbstferien das Trainingslager in Montana. Obwohl wir in dieser Saison in einer höheren Stärkeklasse spielen, wurden wir von den andern Mannschaften, die teilweise schon zwei Jahre B-Junioren spielten, zu Anfang der Saison nicht dominiert. Kurz vor Meisterschaftsbeginn verliess uns dazu noch ein erfahrener Spieler. Trotzdem starteten wir mit zwei Siegen. Leider verloren wir danach einige Spiele und belegten nach der Vorrunde Rang fünf. Mehr Anstrengung und weniger Trainingsabsenzen wären notwendig, damit wir Ende der Saison auf einem tollen Tabellenplatz liegen.

Bei diversen Spielern hat sich jedoch durch die Freude am Handball eine grosse Willensstärke entwickelt, welche denn auch für die kommende Saison 92/93 den Schwerpunkt darstellen soll.

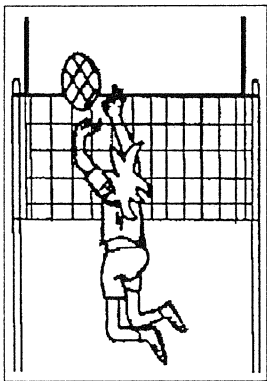
Wir hoffen, dass wir während der Rückrunde und für die

nächste Saison keine Abgänge zu verzeichnen haben und die bestehende Mannschaft weiter aufgebaut werden kann.

Rangliste

Junioren MBP vom 3.Feb. 1992

1.	Ruswil	9 / 15
2.	Rothenburg	8 / 12
3.	Sursee	8 / 10
4.	Wolhusen	8 / 8
5.	Huttwil	7 / 6
6.	SATUS Luzern	8 / 6
7.	Baar/Zug	9 / 5
8.	Notwil	7 / 2



Volleyballriege

Über die wesentlichen Ereignisse des vergangenen Jahres habe ich laufend in den INFO's berichtet. Ergänzend ist noch die Teilnahme der Damen-Mannschaft am Volleyballturnier "Rund um den

Sempachersee" im Herbst 1991.

Zur Uebersicht, nachstehend noch alle Turnier-Ergebnisse des Jahres 1991:

Plauschmeisterschaft Damen Gruppe A (RVI): 1. Rang
KTV-Turnier Oberkirch Damen Kat.Nichtliz.: 1. Rang
SATUS-Verbandsmeisterschaft in Emmenbrücke

Herren Kat.Nichtliz.: 3. Rang

Damen Kat.Nichtliz.: 1. Rang

Volleyball-Turnier "Rund um den Sempachersee"

Damen Kat. 5.Liga: 9. Rang

Nach wie vor herrscht am Freitagabend in unserer Riege ein Spielbetrieb mit viel Freude und Plausch. Um das Spielniveau zu testen, wird hie und da an einem Turnier teilgenommen.

Für fleissigen Trainingsbesuch können folgende Akteure ausgezeichnet werden: Jörg Birrer, (keine Absenz), Dani Schwander, Julie Kronenberg, Bruno Kronenberg.

B. K.

Wir gratulieren **Jörg Birrer** und seiner Frau **Pia** zur Geburt der zweiten Tochter **Corin** am 18. Okt. 1991 herzlichst und wünschen der jungen Familie alles Liebe und viel Freude.

APACHES
PRESENT
WESTERNBALL

Angy Burri & The
APACHES
KALUYO
WEST SIDE
ALABAMA RAIN

1. PREIS AMERIKA REISE

FESTHALLE ALLMEND LUZERN
SAMSTAG 14. MÄRZ 1992
18 - 2 UHR
VORVERKAUF

LUZERN: American Shop Salathé, Charly's Westernstore, Zirlewagen AG
BIEL: Westernstore A. Röthlisberger; ZÜRICH: American Westernstore
BASEL & BERN: USA Shop Salathé; BUCHS b. Aarau: American-Center

vorgarten:
..kleiner
garten
gross in
form

natur-
JOSSEN norm

gestaltungs+plan-studio ag · kriegs
gartenbau-unterhalt · 041/417463



Faustballer / Männerriege

Turnierteilnahmen

Am 21. September erreichten die Spieler der 2. Mannschaft am Turnier in Emmenbrücke den 5. Rang.

Ort	Datum	Rang
Willisau	20. Jan.	6.
Horw	26. Jan.	5.
Stans	17. Feb.	3.
Rothenburg (D)	23.-24. März	9.
Eschenbach	20. April	2.
Willisau	09. Mai	7.
Gösigen	12. Mai	6.
Roggwil	29. Juni	3.
Hochdorf	18. Aug.	5.
Emmenstrand	21. Sept.	5.
Oerlikon	22. Sept.	4.
Horgen 1. Mann. GrB	09. Sept.	6.
2. Mann. GrC	09. Sept.	6.
Horgen	08. Dez.	4.

Hallenmeisterschaft 1990/91

SATUS LUZERN 1	3. Liga	1. Rang	(Aufstieg in 2. Liga)
SATUS LUZERN 2	4. Liga	2. Rang	(Aufstieg in 3. Liga)

Feldmeisterschaft 1991

SATUS LUZERN 1	1. Liga	10. Rang	(Absieg in 2. Liga)
SATUS LUZERN 2	3. Liga	7. Rang	(Ligaerhalt 3. Liga)

Vereinsmitgliedschaft

20 Jahre	Peter Bieri,	Männerriege
30 Jahre	Hans Dennler,	Männerriege
40 Jahre	Anton Muheim,	Männerriege
40 Jahre	Alois Boppart,	Männerriege
Herzliche Gratulation zur langjährigen Vereinsmitgliedschaft!		

Am 22. September nahmen die Spieler der ersten Mannschaft das erste Mal am Turnier in Oerlikon teil. Frisch eingekleidet mit neuen Dressen, wurden die Spieler im strömenden Regen so richtig kalt geduscht. Nicht aber in den Spielen. Sie erreichten den 4. Schlussrang.

Am 8. Dezember besuchte die erste Mannschaft wieder das Turnier in Horgen. Da sie nun, nach dem Aufstieg in die 2. Liga, in einer höheren Kategorie starten musste, ist das Erreichen des vierten Schlussranges sicher ein Erfolg.

Resultatsübersicht der Turnier-Ränge 1991:



**Familie
D.+R. Gaugler**
Benzwil
Emmenbrücke
Tel. 53 56 10

Wein, Bier
Mineral
Früchte
Gemüse
Käse, Brot

— RABATT —

10% BON

Gegen Abgabe dieses Bon erhalten Sie einen Barabbatt von 10% auf unserem ganzen Sortiment (exkl. Tabakwaren, Spirituosen, Haushaltswaren und Mercerie).



- Service, Reparatur aller Marken
- Neuwagen, Occasionen
- Natel C: Verkauf und Einbau

PETER REY
Inhaber

Grabenhof
CH-6010 Kriens
Telefon 041-41 33 00
Natel C 077-41 74 00
Fax 041-41 53 78

SATUS - Skitage

auf Biel am Kinzigpass UR

Sechzig wetterfeste SATUS-Sportler in hochwinterlichen Top-Schneeverhältnissen und Abschiedsvorstellung des Technischen Leiters René Dittli, dies sind die Schlagzeilen für ein stimmungsvolles Ski-Wochenende.

Auf dem Biel haben wir noch nie so viel Schnee angetroffen. Hochwinterliche Stürme, dauerndes Schneetreiben und leichter Nebel konnten aber die sehr gute Stimmung der "Expeditionsteilnehmer" nicht beeinträchtigen. Grund genug, die alte Leier von den Daheimgebliebenen, die einmal mehr Unrecht hatten, abzuspielen.

Der Samstagabend stand ganz im Zeichen der guten Kameradschaft und fröhlicher Stimmung. Die bekannt hervorragende Gastfreundschaft des Wirteehepaares Claudia und Max Gisler und ihrer Mitarbeiterinnen, bildete so etwas wie die Grundlage für die Fröhlichkeit der Anwesenden. Die von unserem Ehrenmitglied Charly Hort eingestreute "SOLO-Kabarettnummer" bildete ein erster Höhepunkt des Abends. Die Nummer endete mit der Übergabe einer Flasche Geschirrspülmittel "SOLO" an die Frau Wirtin und dem tosenden Applaus der verblüfften Gästeschar.

Auch unser Ehrenmitglied und "Rentner" Willi Walter stellte uns seine neue Leidenschaft vor. Er spielte gekonnt und züggig Volksmusik der Spitzenklasse auf seiner Handharmonika.

Der Riesenslalom wurde dann am Sonntagmorgen vom Wirt Max in Zusammenarbeit mit TK-Chef René Dittli

ausgesteckt. Das Rennen konnte wie gewohnt pünktlich um 10.00 Uhr gestartet werden. Als Starter stellte sich Charly und Kurt Blaser zur Verfügung. Die meisten Teilnehmerinnen der Frauenriege stellten sich wie immer als Torrichterinnen zur Verfügung. Als sie aber die ersten Gehversuche im Schneetreiben bei stürmischen Winden kurz entschlossen abbrachen und sich einem sportlichen Jass im Berggasthaus widmeten, musste unser TK-Chef diese Aufgabe erledigen.

Der Riesenslalom wurde auf schöner und fairen Strecke ausgetragen und führte auch zu entsprechend knappen Ergebnissen. Der Vorjahressieger Andy Blaser konnte sich mit der absolut besten Zeit im zweiten Lauf trösten, für den Sieg reichte es aber diesmal nicht. Der Tagessieg ging an Thomas Hirt, der knapp vor Andy Blaser und Reto Stettler gewann. Bei den Damen gewann Kathrin Ludwig (Gast) vor Hedi Dittli und Jrene Mathis (Gast). Hedi Dittli wurde damit zum x-ten Mal Vereinsskimeisterin. Leider war die Beteiligung bei den Damen und den Kindern sehr mässig. In der Kinderkategorie gewann Oliver Meier vor Pascal Fahler und Fabienne Meier.

Ein herrlicher Gabentisch stand für die Rangverkündigung bereit. Hans Konrad dankte den verschiedenen Sponsoren, die im nächsten INFO abgedruckt werden. Der Präsident dankte aber auch dem zurückgetretenen TK-Chef René Dittli, seiner Hedi und allen, die zum guten Gelingen des "Super-Wochenendes" beigetragen haben. Glücklicherweise konnten alle Teilnehmer das Biel, mit der vom Winde arg geschüttelten Seilbahn, noch am Sonntagabend Richtung Tal und Luzern verlassen.

Hans Konrad

SONNE

**Sonnen- und
Wetterschutz-Systeme für:**

Terrassen, Sitzplätze, Balkone, Fassaden,
Glasdächer, Wintergärten, Freiflächen,
Verdunkelungen und Insektenschutz-
Anlagen. Reparatur- und Unterhaltsservice
sämtlicher Produkte.

Grossmatte 28, 6014 Littau, 041-57 23 47

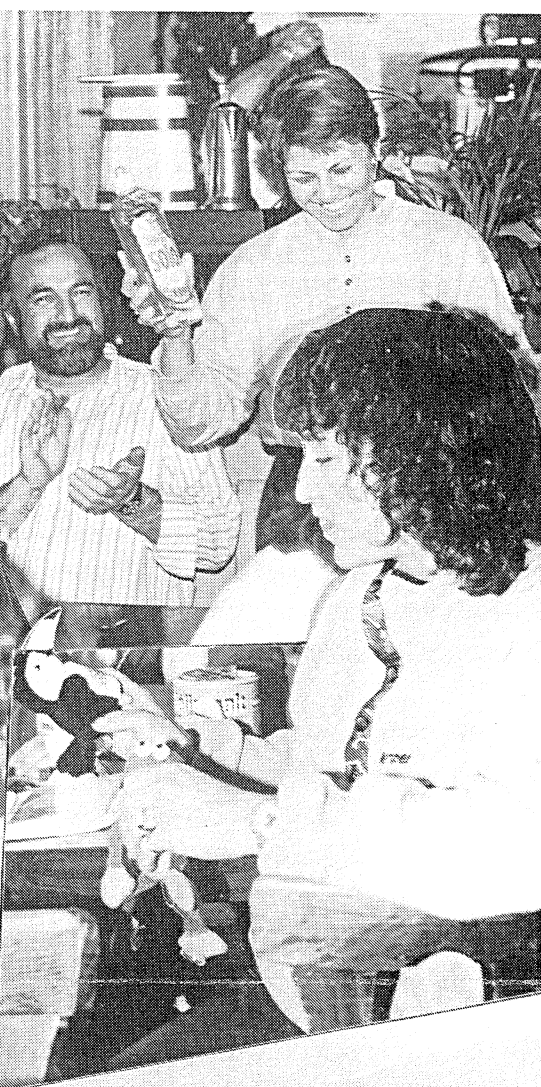


KÄSTLI STOREN

Kästli & Mathys Storen AG

Impressionen vom Ski-Wochenende 1992 von Margrit Meier.

Auszug aus der Rangliste auf der letzten Seite.





Badminton Club

Nun hat auch der BC SATUS LUZERN sein eigenes Club-Organ. "CONTAINER" heisst das neue Kind und erscheint viermal jährlich.

Der Badminton-Club, seit seiner Clubgründung im Mai 1991, war in der Passivmitgliederwerbung schon erfolgreich, jedoch entsprechen die 26 Personen noch nicht der erhofften höheren Zahl. Der erste Gönner ist dafür für den BC gewonnen!

Meisterschaft

Die Vorrunde zu Saison 91/92 verlief dank einer guten Vorbereitung im letzten Sommer und einem Trainingslager auf dem Stoos sehr erfreulich.

Die 1. Mannschaft (3. Liga) konnte alle Vorrundenspiele gewinnen. Dabei befinden sich in dieser Gruppe mit dem BC Kriens (abgestiegen aus der 2. Liga) und dem BC Luzern zwei sehr starke Teams in dieser Gruppe. Kriens wurde 4:3 besiegt und Luzern 3 deutlich mit 5:2. Das erste Rückrundenspiel gegen Sattel 2 konnte klar 7:0 gewonnen werden. Ob diese günstige Ausgangslage wohl für den Aufstieg reicht?

Die 2. Mannschaft (4. Liga) gewann ebenfalls alle fünf Vorrundenspiele, wobei sie in drei Partien glücklich 4:3 gewannen. Die Mannschaft möchte gerne die Aufstiegsspiele erreichen und hofft verletzungsfrei durch die ganze Saison zu kommen. Die entscheidenden Spiele werden wohl gegen Smash Ägeri 1, Kriens 2 und gegen Zug 3 sein.

Die 3. Mannschaft (4. Liga) wurde diese Saison neu gebildet. Jetzt haben alle Lizenzierten, vor allem die Junioren/Innen, eine Möglichkeit das im Training Gelernte in der Meisterschaft umzusetzen. Von fünf Partien wurden drei verloren und zwei gewonnen. Das erste Rückrundenspiel gegen Reussbühl 4 ging 2:5 verloren (Vorrunde 3:4 verloren). Der Mannschaft fehlt eindeutig noch die Kaltblütigkeit und die mangelnde Routine. In der Rückrunde wird sie Gelegenheit haben, weiterhin Erfahrungen zu sammeln.

Turniere

Am 12./13. Oktober 1991 nahmen fünf BC-Spieler am

Greifensee-Turnier teil. Im Damen-Doppel erreichten Esthi und Brigitte beinahe die Halbfinals. Die beiden Herren-Doppel schieden leider bereits nach dem ersten Spiel aus. Das Mixed-Doppel erreichte durch w.o. die zweite Runde, wo es ebenfalls ausschied. Die Einzelspieler waren bis auf Bruno und Esther nach den ersten Partien ausgeschieden. Trotzdem war das Turnier eine gute Vorbereitung und vor allem ein harter Konditionstest.

Am 2./3. November 1991 fand das Arth-Goldauer-Turnier statt. Diesmal spielten alle sieben Spieler/Innen besser und vor allem das Damen-Doppel mit Ursi und Esthi brillierte. Es konnte erst im Final gestoppt werden. Riesig die Freude über die gewonnene Silbermedaille. Bruno lieferte einige Superspiele und erreichte den Halbfinal, wo er wieder einmal mehr in einem Dreisatzspiel verlor. Im kleinen Final gewann er dann klar und sicherte sich die Bronzemedaille. Ursi gewann den hart umkämpften Halbfinal in drei Sätzen und liess sich ebenfalls die Bronzemedaille umhängen. Pechvogel war diesmal René, der gar nicht erst zum Turnier antreten konnte, weil er kurz zuvor einen Autounfall hatte. Viel Dank gebührt den lautstarken Fans. bi

Am 7./8. März 1992 beteiligt sich der BC wiederum am SATUS-Lotto, welches im Hotel Anker stattfindet.

Mitgliederbestand Januar 1992:

68 Mitglieder, davon 41 Aktive, 26 Passive, 1 Gönner.

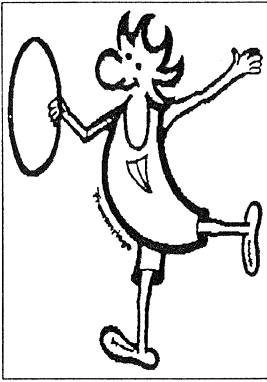
Vereinsleitung

Vorstand:	Präsident: Bruno Iwert
Vize Präsident:	Ursula Scherer
Aktuarin:	Esther Imgrüth
Kassier:	Chantal Buholzer
Beisitzer:	Beat Niederberger

Funktionäre:

Revisor:	Kurt Imgrüth Manfred Christen
Trainer:	Kurt Imgrüth (3. Liga) Urs Iwert (4. Liga) Christiane Gloggner (Junioren noch bis Ende April) Manfred Christen (Plausch)
Materialverwalter:	Josef Amstutz
Interclub-Chef:	Bruno Iwert
Mannschaftsleiter:	BC 1: Bruno Iwert BC 2: Monika Imgrüth BC 3: Hans-Peter Christen
Container Redaktion:	Hans-Peter Christen
Inserate:	Monika Imgrüth
Adressen Verwaltung:	René Mosimann

Turnierdaten:	14.-15. März 1992 Emmen-Turnier Rossmooshalle 28.-29. März 1992 Sursee-Turnier Stadthalle
---------------	--



Frauenriege

Rücktritt von Präsidentin Annemarie Humm

Annemarie hatte schon längere Zeit den Wunsch, ihr

Amt abzugeben. Wir, die Frauenrieglerinnen, wollten es einfach nicht glauben oder nicht wahrhaben. Ohne Annemarie? Unmöglich!

Da sich aber bis vor kurzem einfach keine Nachfolgerin finden liess, blieb sie ihrem Amt und uns noch bis dieses Jahr treu. Doch jetzt hat sich Melitta Berger bereit erklärt, die Führung unserer Riege zu übernehmen. Niemand zweifelt daran, dass auch Melitta "präsidiale Fähigkeiten" hat.

Annemarie Humm trat als junge Frau und Mutter 1955 in die Frauenriege des SATUS LUZERN ein. Ihr einnehmendes, frohes Wesen machte sie sofort beliebt. Unter Rösy Portmann wurde sie 1966 Vizepräsidentin. Bereits ein Jahr später, 1967, wählte man sie zur Präsidentin. Annemarie wurde dabei buchstäblich ins kalte Wasser geworfen. Aber das hatte sie nicht weiter erschreckt. Sie lernte und begriff schnell. Es gelang ihr locker, die Harmonie in der Riege zu fördern und aufrecht zu erhalten. 1980 wurde Annemarie Veteranin, d.h. sie blieb weiterhin aktive Frauenturnerin. 1987 wurde sie vom Stammverein zum Ehrenmitglied ernannt.

Annemarie hat während ihrer 25-jährigen Zeit als Präsidentin eine grosse Diplomatie und Geduld entwickelt

und auch bewiesen. Einfach grossartig! Es ist uns bewusst, dass damit eine Ära zu Ende ist.

Annemarie wird beim SATUS bleiben. Als "gewöhnliche" aktive Veteranin wird sie nun unbelastet die Turnstunden besuchen können. Es ist ihr nicht übelzunehmen, dass sie sich darauf freut!

Wir Frauenturnerinnen sind Annemarie sehr zu Dank verpflichtet und wünschen ihr für die Zukunft herzlichst alles Gute.

Vorstand und Riege werden jetzt der Nachfolgerin Melitta Berger alles Vertrauen entgegenbringen und ihr helfen, sich ins Amt einzuleben. Wir werden die neue Frauenriege-Präsidentin in einer der nächsten Ausgaben des INFO näher vorstellen.

Nelly Heinrichh



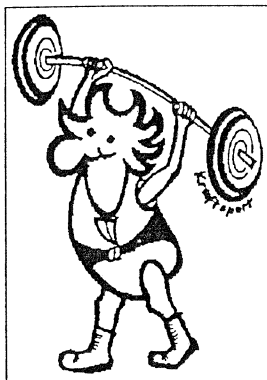
Die zurückgetretene Präsidentin der Frauenriege Annemarie Humm rechts und ihre Nachfolgerin Melitta Berger links, anlässlich des Skiweekends.

OO CARROSSERIE Bühlmann

Peter Bühlmann

6005 Luzern
Horwerstrasse 91

Tel. G 041-41 56 41
Tel. P 041-61 55 02



Kraftsport-Verein

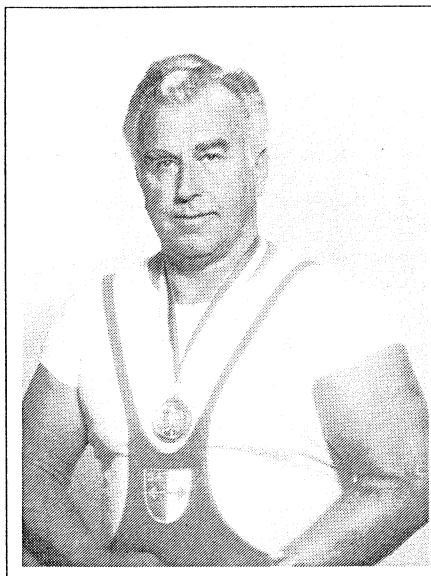
Alois Marti
Senioren - Vize-
weltmeister 1991

Über 66 Jahre alt ist der unermüdliche Luzerner Satusportler Alois Marti. Seit einigen Jahren lebt er in Baar. Bereits seit 42 Jahren reisst und stösst er mit Erfolg schwere Gewichte beim Kraftsportverein SATUS LUZERN.

Am 20. September 1991 fuhr er ein weiteres Mal an die Seniorenweltmeisterschaft in Leimen St. Ilgen (D). Leimen entpuppte sich als grossartige Sportstadt mit grosszügigen Hallen und entsprechender Atmosphäre. 390 Teilnehmer aus 27 verschiedenen Ländern, verteilt auf die verschiedenen Gewichtsklassen, kämpften um Weltmeistertitel oder um gute Plazierungen.

Der Trainingseinsatz im vergangenen Jahr, den er hauptsächlich daheim in seiner Garage tätigte, hat sich für Alois Marti gelohnt.

1990, in Mattersburg (A), gewann er bereits die Bronzemedaille in seiner Klasse.



Letztes Jahr nun gewann er den Vizeweltmeistertitel im Halbschwergewicht (- 82,5 kg). Herzliche Gratulation!

Damit gibt sich Alois Marti allerdings noch nicht zufrieden. Sein erklärtes Ziel ist es, sein

Training noch zu steigern, und im Jahr 1992 die Senioren-Weltmeisterschaften in Oxford (GB) zu bestreiten. Für das Erreichen seiner Ziele wünschen wir dem rüstigen Rentner und Sportler alles Gute.

Josef Hager

Clubmeisterschaften 1991

Schon seit einigen Jahren treffen sich Luzerns Stemmer am letzten Trainingsmittwoch des Jahres zur traditionellen Clubmeisterschaft.

Dieser Anlass verfolgt zwei Ziele. Für die Aktiven ergibt sich eine Standortbestimmung und den Leistungserfolg des vergangenen Jahres. Für die Passiven und Freunde des Kraftsportes bedeutet sie die Möglichkeit den

Kontakt mit den Aktiven zu pflegen und zu vertiefen. Dies insbesondere beim anschliessenden Imbiss, welcher dieses Jahr im Restaurant Nölliturm stattfand.

Rangliste 1991:

1. Peter Reinhard
2. Daniel Gloggner
3. Alois Marti
4. Fernando Cappuccia
5. Eduardo Weiss
6. Paul Uhlenberg





Turnerinnen

Samichlausfeier

Nach einem einjährigen Unterbruch trafen sich die Turnerinnen und die Männerriegler wieder zu einer gemeinsamen Chlausfeier im Restaurant Unterlachen.

Das Feiern musste jedoch vorher hart verdient werden. Mit einer temperamentvollen Gymnastik brachte Ruth ihre Turnerinnen gehörig ins "Schnaufen und Schwitzen". Der Muskelkater kann ja während den Weihnachtsferien auskuriert werden, dachte sie sich wohl dabei!! Für die Damen jedoch gilt; hat eine Turnerin nichts verspührt, war sie nicht mit "Leib und Seele" dabei.

Die Herren ihrerseits, kämpften in einem internen Faustballturnierli um Punkte und Ränge, wobei es wahrscheinlich nicht so tierisch Ernst zu und her ging.

Beim grossen Durstlöschen mit Ovomaltine, Bier oder Weisswein, hörte man gespannt der Rangverkündigung zu, welche Oski etwas wenig lautstark verliess. Willi Walter erhielt ein Diplom - man höre und staune - für den talentiertesten Faustball-Schiedsrichter seit Jahren. Wer weiss, vielleicht lauern in dieser Riege noch mehr solch versteckte Talente!

Bei Nüssli, Schöggeli und Mandarinen, bei Lisbeth's Schoggikuchen und Yvonne's Schinkengebäck, tat man sich genüsslich und liess sich in ein gemütliches Geplauder ein. Plötzlich trat in diese heitere Atmosphäre der Samichlaus. Da schlug wohl bei einigen der Puls nochmals etwas höher! Zum Glück wurden die Schmutzli's nicht hereingelassen. Der Samichlaus verlas aus dem goldenen Buch, welches fast grösser war als er selbst, die guten und die weniger guten Taten, lobte und tadelte. Das Positive überraschte jedoch die Ruten bei weitem. Zum Schluss überliess er der gutgelaunten gemischten Gesellschaft noch einen Sack voll feiner Sachen. Uns an unsere guten Vorsätze ermahnend und mit den besten Wünschen für's 1992, verabschiedete er sich zu später Stunde.

Hedi Dittli

Nachtessen auf der Alp

Das war eine schöne Aufregung! Niemand wusste, wo

das diesjährige Nachtessen stattfinden sollte. Alle waren aus dem Häuschen. Treffpunkt war um 19.30 Uhr beim Restaurant Eichhof in Luzern. Nach längerer Fahrt mit fünf PW's, vollbepackt mit Frauen und Schlitten, erreichten wir auf wundersame Weise Melchtal. An der Talstation überraschte uns Ruth mit einer Handorgel, die sie auch zu spielen verstand. Der Batterienverschleiss war allerdings gross!!

Zu einer mittleren Mutprobe wurde für viele die Bahnfahrt auf die "Rütialp", konnte man doch fast überhaupt nichts sehen. Für Aufregung sorgte Hanni, die die Gondel zu früh verlassen wollte, bevor wir überhaupt festen Boden unter den Füßen hatten. Die Wirtin konnte den Zwischenfall glücklicherweise beheben.



Eine vergnügte Turnerinnenschar im warmen Stübli auf der Rütialp.

Anschliessend setzten wir uns, teilweise recht durchgefroren, ins warme "Stübli". Dort warteten wir geduldig auf das Essen, welches unsere Oberturnerin bestellt hatte. Natürlich war das ebenfalls ein Geheimnis. Zwischenzeitlich stillten wir den grössten Hunger mit Ruth's Spezialbrot und rotem Wein, der dazu beitrug, dass wir uns schneller erwärmten.

Schmunzel, schmunzel! Endlich kamen die Älplermagronen. Ein richtiges Älplermenü, welches sicher allen geschmeckt hat. Natürlich fehlte auch das Apfelmus nicht. Auch das Dessert war superfein. "Schneekugel mit Rahm". Ha, ha! War ein kleiner Scherz!

Die grösste Überraschung wartete noch auf uns. Gluschtige Schoggiherzchen mit einer Nummer, nach der auch die Sitzordnung ausgelost wurde, enthielten nicht nur eine süsse Versuchung, nein auch eine Notiz!

Verbindliche Aufgaben und Pflichten für das Jahr 1992 für die jeweilige Turnerin. Angenehmere und unangenehmere, z.B. Picknick oder Klausabend organisieren, Turnstunden vorbereiten, Berichte für das INFO schreiben, Eingeladen sein für ein Nachtessen etc. Der Teufel wollte es, dass gerade ich, Yvonne, den Bericht von diesem Nachtessen schreiben musste. Trotz dieses Schocks hatten wir noch einen heiteren Abend. Jeder der Lust hatte, konnte auch die Handorgel spielen!

Gegen Mitternacht packten wir uns warm ein, bewaffneten uns mit den Schlitten und den Taschenlampen und los ging's auf die Fahrt ins Tal. War das ein "Gaudi"! Man kann sich vorstellen was passiert, wenn sechs Beine versuchen zu steuern oder wenn der hinterste Passagier nur halbwegs Platz auf dem Schlitten hat, wenn man die Strecke nicht genau kennt, oder die Wiese mit "Högerli" durchsetzt ist! Zwei, drei Meter vor dem Ziel gab es noch einen Materialschaden. Brach doch tatsächlich ein "überladener" Schlitten zusammen, d.h. die ganze Fuhre lag einfach flach. Glücklicherweise gab es keine Verletzten!

Den tollen Abend (Nacht) verdanken wir Ruth Studer, die alles super organisiert hatte. Wir hoffen, wieder einmal so einen netten Abend zu erleben. Danke.

Yvonne

Wettbewerb Wettbewerb Wettbewerb

Frage:

Wie schreibt man die Zahl 100 (einhundert) als Gleichung mit **sechs** gleichgrossen Ziffern?

z.B. $100 = 3 \times 33 + 3/3$ (Beispiel mit fünf Ziffern)

Zusatzfrage: Wieviele Haustiere leben im Haushalt der Redaktorin am 30. April 1992?

Lösung auf Postkarte bis spätestens **30. April 1992** an die Redaktion schicken. Absender nicht vergessen!

Es warten schöne Preise auf die Gewinner!

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Nachtrag zum Skiwochenende vom 15./16. Feb. 1992

Auszug aus der Rangliste:

Herren (20): 1. Thomas Hirt (Vereinsskimeister), 1.27.34. 2. André Blaser, 1.27.47. 3. Reto Stettler, 1.27.82. 4. Beat Hort, 1.28.67. 5. Dani Studer (G), 1.29.93. 6. Fritz Furrer (G), 1.34.37. 7. Otti Meier, 1.34.91. 8. Christoph Bärtschi, 1.36.72.

Damen (8): 1. Kathrin Ludwig (G), 1.30.03. 2. Hedi Dittli (Vereinsskimeisterin), 1.38.58. 3. Jrene Mathis (G), 1.42.65. 4. Margrit Meier, 1.48.93. 5. Ruth Studer, 1.55.45. 6. Christel Fahler, 2.00.70. 7. Paula Huser, 2.24.90. 8. Lisbeth Glanzmann, 2.55.47.

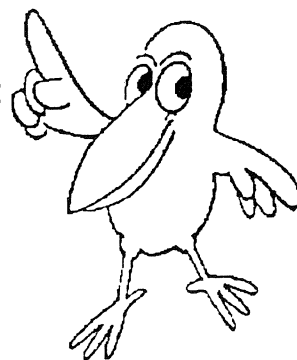
Kinder (8): 1. Oliver Meier, 1.41.50. 2. Pascal Fahler, 1.45.61. 3. Fabienne Meier, 1.46.83. 4. Nicole Bühler, 2.04.74. 5. Pascal Furrer, 2.27.63. 6. Kim Than Nguyen, 2.27.73. 7. Patrik Studer, 2.42.47. 8. Joy Studer, 4.00.00.

Nächster

Redaktionsschluss:

Sonntag,

10. Mai 1992



SATUS INFO

Offizielles Vereinsorgan des SATUS LUZERN, Turn- und Sportverein

Das **SATUS-INFO** erscheint dreimal pro Jahr.

Redaktion und Koordination: **Thesy Wittwer**

Sonnenhofmatte 6
6020 Emmenbrücke
Tel. 53'66'75

Hans Konrad
Brunnmattstrasse 10
6048 Horw
Tel. P. 47'20'59
Tel. G. 49'27'71

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Hans Konrad, Thesy Wittwer, Oliver Wittwer, Hedi Dittli, Nelli Heinrich, Josef Hager, Yvonne Stauffer, Bruno Kronenberg, Badminton-Club, Oskar Erni, Hans Markzoll, Tobias Heuer, Yvonne Stauffer, A.H.

Auflage: 500 Exemplare